Der QKG

Der "Oualitätskreis für Knorpel-Repair & Gelenkerhalt e.V." (OKG) besteht aus einer Gruppe von Ärzten und Wissenschaftlern, die sich intensiv mit gelenkerhaltenden konservativen und operativen Behandlungen der Gelenke beschäftigen. Das Ziel des OKG ist eine Verbesserung der Patientenversorgung in diesem Bereich und Vermeidung bzw. Verminderung von gelenkersatzpflichtigen Arthrosen.

Der ICRS

Der "ICRS German Cartilage Club" besteht aus Ärzten, Wissenschaftlern und Physiotherapeuten, und agiert als ständiges Komitee des OKG und offizieller nationaler Club der ICRS, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern, Ärzten und Physiotherapeuten für den Gelenkerhalt auf nationaler und internationaler Ebene zu fördern.

Die KnorpelAkademie

Die KnorpelAkademie bietet unabhängige Informationen zur konservativen und operativen Therapie im Zusammenhang mit dem Gelenkerhalt. Wir organisieren Workshops mit der Möglichkeit, neue, aber auch bewährte Verfahren zur knorpelregenerativen Therapie selbst in Kleingruppen zu erproben bzw. zu erlernen, und so die Qualifikation zum "Knorpelspezialist OKG" zu erwerben.

Die KnorpelAkademie ist eine Initiative des Qualitätskreis für Knorpel-Repair & Gelenkerhalt e.V. und ist Kooperationspartner des ICRS German Cartilage Club.









Die Heimat der Knorpelspezialisten



KnorpelAkademie



Kontakt

www.knorpel-akademie.de info@qkg-ev.de +49 2064 4417374

Die KnorpelAkademie ist eine Initiative des Qualitätskreis für Knorpel-Repair & Gelenkerhalt e.V. (QKG).

www.qkg-ev.de

KnorpelAkademie Fellowship

Fellowship "Spezielle Knorpeltherapie" der Deutschen Knorpelakademie ausgerichtet von der Fachgesellschaft QKG-e.V. und Industriesponsoren.

Das Fellowship

Der QKG (Qualitätskreis Knorpel-Repair und Gelenkerhalt e.V.) vergibt an 3 interessierte Ärzte das Jahres-Fellowship der Deutschen Knorpelakademie.

Dieses Ausbildungsfellowship soll einen theoretischen und praktischen Gesamtüberblick zu aktuellen Therapiemöglichkeiten bei Knorpelschäden an verschiedenen Gelenken vermitteln. Am Ende können hiermit die ersten Voraussetzungen zum zertifizierten Knorpelspezialisten QKG e.V. erworben werden. Das durch Industriespenden gesponsorte Fellowship beinhaltet Kurse und Hospitationen innerhalb eines Jahres im Wert von insgesamt 5000€/Fellow.

Unsere Vision

Wir wollen mit dem Fellowship und den Knorpelakademie-Kursen die Knorpelregeneration und den Gelenkerhalt fördern. Durch das Vermitteln von modernen knorpelregenerative Techniken wollen wir erreichen, dass diese zu einer breiten Anwendung kommen, um die Patientenversorgung in Deutschland flächendeckend zu optimieren.

Die Inhalte

Inhalt des Fellowships "Spezielle Knorpeltherapie" der Deutschen Knorpelakademie und des/der Industriesponsors/en, der/die im Titel des Fellowships genannt sind:

- 1. Kostenlose Teilnahme am QKG-Basiskurs, QKG-Spezialkurs und Niederrheinischem Kongress und OP-Workshop Hüft-Arthroskopie
- 2. Kostenlose Teilnahme am QKG-Jahresmeeting und Berliner Knorpelsymposium
- 3. Hospitationen an 2 zertifizierten QKG-Knorpelzentren von je min. 3 bis max. 5 Tagen
- 4. Fahrtkostenpauschale und Übernachtungskosten inklusive
- 5. Optional Besuch der Zentrale des/der Industriesponsors/en

Die Bewerbung

Bewerbungen sind an das QKG-Sekretariat schriftlich per Mail an **info@qkg-ev.de** zu stellen.

Voraussetzungen:

- · Ärztin oder Arzt mit Deutscher Approbation
- QKG-Mitgliedschaft von mind. 1 Jahr
- Empfehlungsschreiben des Klinikchefs oder eines zertifizierten QKG-Knorpelspezialisten

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

- 1. Bewerbungsschreiben mit Bezug zum Gelenkerhalt und bisherige Arbeiten zum Gelenkerhalt (z.B. wiss. Projekte, praktische Ausbildung, besonderer Karrierefokus...)
- 2. Lebenslauf mit Foto
- 3. Detaillierte medizinische Laufbahn
- Eigenständige oder assistierte arthroskopische und offene gelenkerhaltende Eingriffe (Knie, OSG, Hüfte)

Am Ende des Fellowships wird ein Erfahrungsbericht an den QKG-Vorstand und in Form eines Vortrags auf der Jahrestagung des QKG oder dem Berliner Knorpelsymposium des Folgejahres erwartet. Der Fellow ist im Anschluss für ein Jahr Pate für einen neuen Fellow.



